RBS Ausbau Biberist

Im Rahmen des barrierefreien Umbaus vom Bahnhof Biberist wurden neben den Publikumsanlagen auch die Gleis- und Bahnanlagen umfassend angepasst. Das Projekt beinhaltete eine Kurvenstreckung der Gleisanlagen zur Erhöhung der Geschwindigkeit im gesamten Perimeter sowie den Doppelspurausbau der Gleisanlagen auf eine Länge von 1200 m zur Erhöhung der Fahrplanstabilität. Von diesen Massnahmen waren vier Bahnübergänge betroffen, wobei drei umgebaut und einer aufgehoben werden musste.
Das Bauvorhaben umfasste die Projektierung und Ausführung der neuen Gleisanlagen, der neuen Perronanlagen, der weiteren Personenverkehrsanlagen (z.B. Bahnhofsvorplätze, P+R, Umgebungsgestaltung) sowie des konstruktiven Ingenieurbaus (2 Perrondächer, 1 Unterführung mit Treppenanlagen und 1 Stützmauer). Der Trassenbau umfasste den Unter- und Oberbau inkl. Entwässerungsanlagen. Die Perrons im Bahnhof Biberist wurden gemäss den Anforderungen des BehiG und des Bahnbetriebs ausgeführt und mit entsprechenden Perronhöhen von 320 mm und -längen von 130 m versehen. Die Umsetzung der erforderlichen Perronnutzlängen bedingte eine Verlagerung der Perronanlagen gegenüber der ursprünglichen Lage des Bahnhofes. Weiterhin beinhaltete das Projekt die Koordination der weiteren Fachplaner der Bahntechnik (Fahrleitung, Sicherungsanlagen, Werkleitungen, usw.). Die Ausführung des Projektes erfolgte unter laufendem Betrieb.

Ort
Biberist, Kanton Solothurn

Kunde
Regionalverkehr Bern–Solothurn RBS

Zeitraum: 2008 - 2014

Bausumme: Ca. CHF 25 Mio.

Bauherr
Regionalverkehr Bern–Solothurn RBS

Erbrachte Leistungen
- Gesamtplaner Tief- und Kunstbau
- Vorprojekt
- Bau- und Auflageprojekt
- Submission
- Ausführungsprojekt
- Ausführung
- Gesamtkoordination mit Bahnbau / -technik

Charakteristische Angaben
- Neue Gleisanlagen: 2335 m (Ober- und Unterbau)
- Neue Weichen: 2 Stück
- Neue Perronkanten: 2 Stück
- Stützmauer Länge: 105 m
- Unterführung Länge: 12.6 m
- Unterführung Lichte Breite: 3.24 m
- Perrondächer: 2 Stück
- Bahnübergänge: 3 Stück